

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: 5  
Titel: Auguste Lechner: Die Nibelungen (42 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler lernen mit den „Nibelungen“ eines der wichtigsten Werke des Mittelalters und der Weltliteratur kennen.
- Durch die Führung von Lesezetteln wird das konzentrierte und sinnentnehmende Lesen trainiert.
- Die Schüler erwerben Hintergrundwissen zum Werk: Quellen der Nibelungensage, die Gattung „Sage“.
- Durch kreative Schreibaufträge sowie szenische und bildnerische Umsetzungen erfassen die Schüler das Werk auch affektiv.

**Anmerkungen zum Thema:**

Das Nibelungenlied ist eines der **bedeutendsten mittelhochdeutschen Heldenepen**. Entstanden ist es wahrscheinlich **zwischen 1198 und 1204**, vermutlich im Umkreis des Passauer Bischofs Wolfger im Donaauraum. Es gibt **mehr als 24 Pergamenthandschriften des Nibelungentextes**. Von manchen sind nur Bruchstücke erhalten. Das Lied besteht aus 39 Abschnitten, den so genannten „Aventiuren“, und gliedert sich in **zwei ursprünglich getrennte Teile**: Das **Siegfriedlied** (Siegfried-Brunhild-Kriemhild-Handlung) und das **Burgunderlied** (Untergang der Burgunden).

Von der **Beliebtheit des Nibelungenliedes** zeugen auch neuere Behandlungen des Stoffes wie das gleichnamige Trauerspiel von Friedrich Hebbel, die Oper „Der Ring der Nibelungen“ von Richard Wagner oder diverse Verfilmungen.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit für die **6./7. Jahrgangsstufe** lernen die Schüler das **Nibelungenlied** als eines der bedeutendsten Werke des deutschen Mittelalters in einer **Jugendbuchfassung** kennen.

Da das Werk auch in **Auguste Lechners** Fassung recht umfangreich ist, empfiehlt es sich bereits **vor Beginn der Einheit einen Leseauftrag** zu geben, um etwas „Vorsprung“ zu erhalten. Beim Lesen füllen die Schüler regelmäßig Lesezettel aus (vgl. **Texte und Materialien M1**). Sie dienen dazu, bei der Fülle der Schauplätze und Personen den **Überblick zu behalten**. Je Kapitel soll ein Lesezettel bearbeitet werden. Eine kurze **Inhaltszusammenfassung** (vgl. **Texte und Materialien M2**) soll der Lehrkraft helfen, sich beim Nachschlagen schnell zu orientieren.

**Vor Beginn der Einheit** sollen in einer Deutschstunde etwa 15 Minuten investiert werden, um den Schülern die Lektüre auszuteilen, die Handhabung der Lesezettel zu erläutern – so ist der Inhalt nur in Stichpunkten wiederzugeben – und den Auftrag zu erteilen, die **ersten beiden Kapitel** (S. 5-35) bis zum Beginn der Beschäftigung mit der Lektüre zu lesen.

Die Seitenangaben im Rahmen dieser Materialien beziehen sich auf folgende Ausgabe:

Auguste Lechner: Die Nibelungen, Arena Verlag, Würzburg 2002.

Da im Laufe der Einheit in häuslicher Vorbereitung meist ein recht großes Lesepensum bewältigt werden und auch stets ein Lesezettel bearbeitet werden muss, werden ansonsten kaum weitere schriftliche Hausaufgaben gestellt.

**3.1.3****Auguste Lechner – Die Nibelungen****Vorüberlegungen****Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:**

*Auguste Lechner*, Die Nibelungen, Arena Verlag, Würzburg 2002

*Otfried Ehrismann*, Nibelungen. Epoche, Werk, Wirkung, C.H. Beck Verlag, München 2002

*Edward R. Haymes*, Das Nibelungenlied, Geschichte und Interpretation, UTB, Stuttgart 1999

*Jan-Dirk Müller*, Das Nibelungenlied, Schmidt Verlag, Berlin 2002

[home.t-online.de/home/robert.borsch/nibelung.htm](http://home.t-online.de/home/robert.borsch/nibelung.htm)







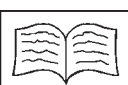

[www.nibelungenlied.com/MATERIAL/sources.html](http://www.nibelungenlied.com/MATERIAL/sources.html)



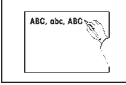

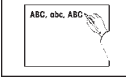

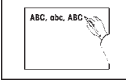
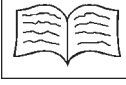

[www.poechlarn.at/nibelungenlied.htm](http://www.poechlarn.at/nibelungenlied.htm)


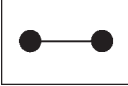





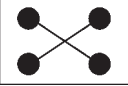
[www.mythentor.de/nordisch/nibelungen1.htm](http://www.mythentor.de/nordisch/nibelungen1.htm) (hier können auch Bilder zum Nibelungenlied heruntergeladen werden)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Einführung in die Nibelungendichtung
2. Schritt: Siegfrieds Jugend – Vom ungezogenen Bengel zum Nibelungenkönig
3. Schritt: Siegfried bei den Burgunden
4. Schritt: Die Personenkonstellation und das Verhältnis Kriemhild – Brunhild
5. Schritt: Der feige Mord an Siegfried – Warum muss der Held sterben?
6. Schritt: Die Zweiteilung des Nibelungenliedes
7. Schritt: Die Reise der Burgunden ins Hunnenland
8. Schritt: Auf Etzels Burg (Kapitel 10)
9. Schritt: Das große Gemetzel – Abschluss der Lektüre

Auguste Lechner – Die Nibelungen	3.1.3
Unterrichtsplanung	
<p><b>1. Schritt: Einführung in die Nibelungendichtung</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand authentischer Zeitungsartikel erkennen die Schüler das noch heute vorherrschende Interesse an der Nibelungendichtung.</li> <li>• Die erste Strophe wird gemeinsam gelesen und übersetzt.</li> <li>• Die Schüler entnehmen einem Text Informationen zum Nibelungenlied.</li> </ul> <p>Zu <b>Beginn der Stunde</b> weist die Lehrkraft einleitend darauf hin, dass es sich bei dem Nibelungenlied um ein <b>Werk des Mittelalters</b> handelt, für das sich noch heute Wissenschaftler in aller Welt interessieren. Als Beweis dafür wird eine <i>Folie</i> (Vorlage vgl. <b>Texte und Materialien M3</b>) mit zwei <b>Zeitungsartikeln aus dem Jahr 2003</b>, in dem die Zwettler Fragmente des Nibelungenliedes für Aufsehen sorgten, aufgelegt. Die Schüler lesen die Artikel und geben deren Inhalt mit eigenen Worten wieder.</p> <p>Als Nächstes empfiehlt es sich, ein <b>Faksimile einer Handschrift</b> des Nibelungenliedes, am besten auf <i>Folie</i>, zu zeigen (Vorlage vgl. z.B. <b>Texte und Materialien M4</b>), um den Schülern zu vermitteln, wie im Mittelalter <b>Überlieferung und Vervielfältigung</b> vonstatten gingen.</p> <p>Im Folgenden präsentiert die Lehrkraft mit dem Hinweis, dass es sich bei der Klassenlektüre nicht um eine Übersetzung des Originals, sondern um eine Jugendbuchfassung handelt, die <b>erste Strophe der Originaldichtung</b> in mittelhochdeutscher Sprache auf einem <i>Arbeitsblatt</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M5</b>) und trägt sie vor. Danach können sich auch die Schüler an der <b>richtigen Aussprache des Textes</b> erproben. Gemeinsam wird die Strophe im <i>Unterrichtsgespräch</i> mithilfe der auf dem Arbeitsblatt angegebenen Worterklärungen ins <b>Neuhochdeutsche übersetzt</b> und die Übertragung schriftlich festgehalten (<b>Lösungen</b> vgl. <b>Texte und Materialien M6</b>).</p> <p>In <i>Stillarbeit</i> sollen die Schüler nun einem Text, der auf <i>Folie</i> oder als <i>Arbeitsblatt</i> präsentiert wird (Vorlage vgl. <b>Texte und Materialien M7</b>), <b>Informationen zur Nibelungendichtung</b> entnehmen und das Arbeitsblatt <b>M5</b> vervollständigen (<b>Lösungen</b> vgl. <b>Texte und Materialien M6</b>).</p> <p>Als <i>Hausaufgabe</i> lesen die Schüler <b>Kapitel 3</b> (S. 36-53), füllen einen weiteren <b>Lesezettel</b> aus und lernen die besprochene <b>erste Strophe</b> der Originalfassung auf Mittelhochdeutsch <b>auswendig</b>.</p>	      
<p><b>2. Schritt: Siegfrieds Jugend – Vom ungezogenen Bengel zum Nibelungenkönig</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler beurteilen die künstlerische Umsetzung von Inhalten aus dem Nibelungenlied.</li> <li>• Die Figur des jungen Siegfried wird charakterisiert.</li> <li>• Die Schüler fassen Siegfrieds Werdegang in seiner Jugend zusammen.</li> </ul>	

3.1.3	Auguste Lechner – Die Nibelungen
Unterrichtsplanung	
	Dieser erste Unterrichtsschritt zur konkreten Textarbeit bezieht sich auf die <b>Kapitel 1 und 2</b> , die die Schüler bereits zu Beginn der Unterrichtseinheit gelesen haben (vgl. den Abschnitt „Anmerkungen zum Thema“).
	Als <b>Einstieg</b> kann das Wandgemälde „ <i>Siegfried in der Schmiede</i> “ ( <a href="http://www.mythentor.de/nordisch/nibelungen2.htm">www.mythentor.de/nordisch/nibelungen2.htm</a> ), das von mehreren Malern um 1882 im Schloss Neuschwanstein geschaffen wurde, auf <i>Folie</i> präsentiert werden. Streng genommen handelt es sich dabei um die Abbildung Sigurds aus der „ <i>Edda</i> “, die mit der späteren Siegfriedsage aber fast übereinstimmt und deshalb unproblematisch verwendet werden kann. Die Schüler beschreiben zunächst das Bild und die abgebildeten Personen.
	<b>Alternativ</b> dazu kann die Lehrkraft „ <i>Siegfried in der Schmiede</i> “ an die <i>Tafel</i> schreiben und ein <i>Unterrichtsgespräch</i> zu den unten angegebenen Schwerpunkten in Gang bringen.
	Die Bildbetrachtung geht in die konkrete Textarbeit über, indem die Lehrkraft fragt, inwieweit das Gemälde der Erzählung entspricht. Die Schüler rekapitulieren so das bislang Gelesene. Dabei soll das <b>problematische Verhältnis zwischen Siegfried und den anderen Gesellen</b> zur Sprache gebracht werden, nachdem geklärt wurde, <b>warum sich Siegfried überhaupt bei Mimer in der Schmiede aufhält</b> . Außerdem soll besprochen werden, <b>welche Motive Mimer hat, Siegfried auf Drachenjagd zu schicken</b> . Der Plan Mimers geht auf.
	Die Ergebnisse aus diesem <i>Unterrichtsgespräch</i> werden in einem <i>Tafelbild</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M 8/1. und 2.</b> ) festgehalten.
	Nach dieser Annäherung an die Textvorlage sollen die Schüler zur Vertiefung die <b>Figur des Siegfried genauer charakterisieren</b> . Dies geschieht mithilfe eines <i>Arbeitsblatts</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M9</b> ), auf dem die Schüler anstelle des Schulmeisters mittels Versatzstücken eine <b>fiktive Zeugnismerkung</b> verfassen sollen. Ein Teil der Ergebnisse wird der Klasse anschließend vorgestellt.
	Im Folgenden wird Siegfrieds weiterer Werdegang skizziert und das <i>Tafelbild</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M8/3.</b> ) vervollständigt: Siegfried wird zum Ritter geschlagen, leistet den Eid und besteht weitere Abenteuer. Der Inhalt des Eids sollte von Schülerseite genannt bzw. gegebenenfalls nachgelesen werden (S. 25).
	Als <i>Hausaufgabe</i> bearbeiten die Schüler das <i>Arbeitsblatt zu Kapitel 3</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M10; Lösungen</b> vgl. <b>Texte und Materialien M11</b> ) und lesen einen <b>Teil des 4. Kapitels</b> (S. 54-69, Lesezettel!).
	<h3>3. Schritt: Siegfried bei den Burgunden</h3> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler erschließen den Inhalt schriftlich mithilfe von Fragen zum Text. Sie üben so konkrete Textarbeit in Form von Nachschlagen und Entnehmen relevanter Antworten.</li> <li>• Das sinnvolle und betonte Lesen wird trainiert.</li> </ul>

Auguste Lechner – Die Nibelungen	3.1.3
<b>Unterrichtsplanung</b>	
<p>Zu Beginn der Stunde wird die schriftliche Hausaufgabe ausgewertet. Dabei verbessern bzw. ergänzen die Schüler das Arbeitsblatt <b>M10 (Lösungen vgl. Texte und Materialien M11)</b>.</p> <p>Der Inhalt der zu Hause vorbereiteten Seiten 54-69 wird nun in <i>Partnerarbeit</i> erschlossen. Dazu erhalten die Schüler ein <i>Arbeitsblatt</i> mit Fragen zum Inhalt (vgl. <b>Texte und Materialien M12</b>). Dieses Arbeitsblatt bietet sich alternativ auch als Vorlage für eine <b>Stegreifaufgabe</b> an. Die <b>Ergebnisse der Partnerarbeit (Lösungen vgl. Texte und Materialien M13)</b> werden im <i>Unterrichtsgespräch</i>, evtl. mithilfe einer <i>Folie</i>, ausgewertet. Die Schüler verbessern bzw. ergänzen ihr Arbeitsblatt <b>M12</b>.</p> <p>Da dieser Unterrichtsschritt – je nach Leistungsstärke der Klasse – recht zügig durchgeführt werden kann, bietet es sich an, die verbleibende <i>Zeit</i> dazu zu nutzen, die <b>Lektüre im Unterricht gemeinsam weiterzulesen</b>. Zum einen wirkt sich dies motivierend auf die Leselust aus, zum andern wird dadurch bereits ein Teil des für den nächsten Unterrichtsschritt zu erfüllenden Lesepensums bewältigt.</p> <p>Bis zum nächsten Unterrichtsschritt lesen die Schüler – sofern noch nicht im Unterricht geschehen – einen <b>weiteren Teil von Kapitel 4</b> (S. 69-92, Lesezettel!).</p>	   
<b>4. Schritt: Die Personenkonstellation und das Verhältnis Kriemhild – Brunhild</b>	
<b>Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Schüler erarbeiten die Konstellation der wichtigsten Personen des Buches.</i></li> <li>• <i>Sie fassen die Charaktereigenschaften der Hauptpersonen zusammen.</i></li> <li>• <i>Sie erarbeiten das gespannte Verhältnis von Kriemhild und Brunhild.</i></li> </ul>	
<p>An dieser Stelle bietet es sich an, einen <b>Überblick über die Personenkonstellation</b> des Nibelungenliedes zu schaffen. Hierzu dient ein <i>Arbeitsblatt</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M14</b>). Die Namen (freie Felder) werden im <i>Unterrichtsgespräch</i> erschlossen und auf dem Arbeitsblatt eingetragen. Die Lehrkraft sollte die Auswertung auf <i>Folie</i> vornehmen.</p>	
<p>Einzusetzende Namen:  <b>Königshof zu Xanten:</b> Siegmund, Sieglinde; Königssohn: Siegfried  <b>Burgundischer Königshof zu Worms:</b> Ute, Dankrat; Tochter: Kriemhild; regierender Königssohn: Gunther; Königsöhne: Gernot, Giselher  <b>Königin von Island:</b> Brunhild  <b>Onkel und treuer Vasall:</b> Hagen</p>	
<p>Im Folgenden wird die Klasse in fünf <i>Gruppen</i> eingeteilt. Je eine Gruppe bearbeitet die <b>Charaktereigenschaften</b> einzelner Figuren. Die Lehrkraft sollte darauf hinweisen, dass, wenn möglich, Textbelege angegeben werden müssen. Folgende <b>Ergebnisse</b> sind denkbar:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Siegfried:</b> übermenschliche Kräfte, nahezu unverwundbar, neigt zu Übermut, ist aber meist tugendhaft, sehr hilfsbereit</li> <li>• <b>Kriemhild:</b> sehr schön, sehr tugendhaft, ängstlich</li> <li>• <b>Gunther:</b> nicht so stark, leicht lenkbar, opportunistisch</li> </ul>	